

1. Februar 2023

Postulat

Samuel Balsiger (SVP)
und Stephan Iten (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er umgehend die eskalierende Jugendgewalt zu einem Schwerpunkt der laufenden Legislatur machen kann.

Begründung: Die Jugendgewalt eskaliert. Die Stadt Zürich ist der Brennpunkt.

«Sexuelle Belästigung und Mobbing – Jugendgewalt nimmt in Zürich weiter zu. Laut einer Mitteilung der Koordinationsgruppe Jugendgewalt erweist sich die Zunahme besonders deutlich im Bereich Raub und Erpressung mit Gewaltandrohung und bei Verletzungen der sexuellen Integrität. Zugenommen haben sexuelle Belästigungen auch im schulischen Bereich, ebenso wie Belästigungen über die sozialen Medien.» (20 Minuten, 06.09.22)

«Mit dem Messer in den Ausgang: Jugendgewalt in Zürich findet vermehrt im öffentlichen Raum statt – und oft handelt es sich um Zufallsopfer» (NZZ, 06.09.22)

«Die Studie bestätigt grundsätzlich jene Trends, welche auch die polizeilichen Kriminalstatistiken ausweisen. Nach einem Anstieg der Jugendgewalt von den 1990er- bis in die Mitte der 2000er-Jahre und einem markanten Rückgang bis 2015 zeigt sich seit einigen Jahren wieder eine Zunahme.» (Limmattaler Zeitung, 06.09.22)

«Seit 20 Jahren ist Jörg Bartholet Polizist in Zürich. Er sagt: «Ab 2 Uhr in der Nacht wird es unangenehm. Dann sind die schwierigen Leute unterwegs»» (NZZ, 10.10.22)

«Jugendkriminalität: Zürcher fühlen sich nicht mehr sicher» (nau.ch, 23.10.22)

«Junge Zürcher fühlen sich im öffentlichen Raum immer unsicherer. Beat Oppliger als Kommandant der Stadtpolizei Zürich sagt: «Wir finden die Messer häufig an den Hotspots»» (NZZ, 07.11.22)

«Experten warnen, dass die Zahl der Messerstechereien unter jungen Leuten zunehme» (SRF, 13.12.2022)

Samuel Balsiger

Stu